

# Unsere Partnerschaft

Ernst-Reuter-Schule **KGS PATTENSEN**  
GANZTAGSSCHULE

KGS Ernst-Reuter-Schule Pattensen

nach Schulzweigen gegliederte Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Die Beteiligten in der KGS:

- Andreas Lust-Rodehorst, Schulleiter
- Verena Mielke, Kulturkoordinatorin

**tpz!**  
**HILDEZHEIM**  
THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum  
Hildesheim e.V.

Zusammenschluss freier Theater-, Tanz- und Medienpädagog\*innen, die ein vielseitiges theaterpädagogisches Angebot bereitstellen

Die Kulturberaterin und Theaterpädagogin:

- Mara Behrendt

„Die Theaterstunden sind ein Grund, wieder gerne zur Schule zu gehen!“



„In den Stunden kann man sich richtig austoben!“

## Unser Ziel

Kulturelle Bildung ist ein wesentlicher und identitätsstiftender Teil unseres Schulprofils. Theater und Darstellendes Spiel sollen dabei zunehmend einen Schwerpunkt bilden.

Wir wollen, dass ...

... unsere Schüler\*innen die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten, die Wirkung kreativer Prozesse sowie Kompetenzen entdecken, die ihnen bei ihrer Berufs- und Zukunftsplanung hilfreich sind.

... die Schüler\*innen mit viel Spaß und Aktivierung erfahren, wie Kreativität und künstlerischer Ausdruck in allen Fächern Anwendung finden können.

... die Implementierung der Ziele, Inhalte und Maßnahmen der kulturellen Schulentwicklung in den schulischen Steuerungsinstrumenten für Nachhaltigkeit, Planungssicherheit und Überprüfbarkeit sorgt.

„Hier kann ich den ganzen Stress mal vergessen!“

## Was wir erlebt und erreicht haben



### Darstellendes Spiel und Soziales Lernen für die 5. Klassen

Gegenseitiges Kennenlernen sowie die Stärkung des Gruppengefühls und des Zusammenhalts durch gemeinsames Spiel und kreativen Ausdruck – das stand für 110 Kinder aus dem 5. Jahrgang 2015/16 einmal im Monat auf dem Plan. Theaterpädagogin Mara Behrendt brachte unsere Jüngsten mit viel Spaß ganz individuell ins Spiel.



„Seit wir Theater spielen, streiten wir uns in der Klasse nicht mehr so viel.“



### Darstellendes Spiel und Soziales Lernen für Sprachlernschüler\*innen

Das Ankommen und gegenseitige Kennenlernen wurde Schüler\*innen der Sprachlern-Klasse 2015/16 mit theaterpädagogischen Methoden erleichtert – bis zu den Zeugniserferien wöchentlich, danach zweiwöchentlich. Bei der für alle Beteiligten neuen Herausforderung stand stets der gemeinsame Lernprozess im Vordergrund. Gemeinsam entdeckten wir, was möglich ist, und fanden viel Spannendes über uns selbst, unsere Gruppe und unser Zusammenspiel heraus.

### Entwicklung und Einrichtung einer Schauspielklasse

Um das kulturelle Schulprofil zu stärken und ein nachhaltiges Angebot zu schaffen, wurde ein eigenes Fachcurriculum Darstellendes Spiel für Klasse 5 und 6 konzipiert. Darauf basierend startete 2016/17 eine Schauspielklasse mit 19 Schüler\*innen aus Realschul- und Gymnasialzweig. 2 Stunden pro Woche können sie im DS-Unterricht ihr Bewegungsrepertoire sowie ihre Lust an Bewegung, Musik und Spiel festigen und ausbauen.



## Und jetzt?

### Fazit und Ausblick ...

... von Petra Schmittmeier,  
Leiterin der Schauspielklasse

„Die Bewegungsfreude und Kreativität eines Grundschulkindes zu erhalten – das ermöglicht die Schauspielklasse ab Jahrgang 5. Im Darstellendes-Spiel-Unterricht wird auch für das gesellschaftliche Leben gelernt, etwa das Lesen von Körpersprache, Mimik und Gestik – einander zu begegnen, zu berühren und aufeinander zu achten.“

... von Mara Behrendt,  
Kulturberaterin und Theaterpädagogin

„Neben der Spielfreude, der kreativen Energie und dem immer herzlichen Empfang durch die 5. Klassen werde ich besonders die Choreografie in Erinnerung behalten, mit der die Sprachlernschüler\*innen stolz den jährlichen Theaterabend eröffnet haben. Auch bin ich begeistert vom Modellprojekt Schauspielklasse und hoffe, dass es immer wieder von Neuem umgesetzt werden wird.“

### Theater kompakt: Workshops

Ausdrucksfähigkeit, Fantasie, Teamwork sowie Wissensvermittlung durch Theatermethoden standen im Rampenlicht bei einer Projektwoche (7. Klassen KGS und Calenberger Schule, Juli 2015), bei Workshops unter dem Motto „ICH-DU-WIR: Integration durch Theaterspiel“ (7. und 8. Klasse, Dezember 2016) sowie beim Workshop „Elise Bartels“ mit Methoden gendersensibler Theaterpädagogik (9. Klasse, Juni 2017).

„Es ist toll, dass alle miteinander spielen und niemand ausgeschlossen wird!“

